



SUBKOMMISSION PERM-TRIAS (SKPT)

der Deutschen Stratigraphischen Kommission (DSK)

Vorsitzender: Prof. Dr. Theo Simon
Regierungspräsidium Freiburg, Landes-
amt für Geologie, Rohstoffe und Berg-
bau, Sautierstraße 36, 79104 Freiburg
T. 0761-208 3121, F. 0761 208 3169
E-mail: theo.simon@rpf.bwl.de

Sekretärin: Dr. Carmen Heunisch
Landesamt für Bergbau, Energie und
Geologie (LBEG)
Stilleweg 2, 30655 Hannover
T. 0511-643 25 29, F. 0511-643-532529
E-mail: Carmen.Heunisch
@lbeg.niedersachsen.de

Protokoll: C. Heunisch & T. Simon

Protokoll der Ordentlichen Sitzung am 23. April 2010 in Zwillbrock (13.50 – 18.30 Uhr)

Teilnehmer (31): *G. Bachmann, J. Barnasch, W. Dachroth, *D. Dittrich, K. Ehrhardt, R. Ernst, A. Etzold, J. Farrenschon, W. Freudenberger, V. Friedlein, *H. Hagdorn, H. Heggemann, *C. Heunisch, F. Holzförster, *K.-C. Käding, O. Kleditzsch, G. Kowalczyk, E. Kramm, T. Krause, *J. Lepper, M. Lutz, *H. Lützner, *M. Menning, *E. Nitsch, *J. Paul *H.-G. Röhling, *B. Schröder, *T. Simon, *K.-W. Tietze, V. v. Seckendorff, H. Walter (*: Ordentl. Mitgl.).

Gäste: N. Klein, J. Lankamp (23.04., vormittags); H. Oosterink (24.04.: Führung in Wintertswijk).

Entschuldigt (22): M. Franz, U. Gebhardt, C. Hartkopf-Fröder, N. Hauschke, C. Hinze, H. Huckriede, H. Hopf, H. Kästner, H. Kozur, B. Legler, P. Puff, K. Radzinski, D. Rambow, W. Reichel, T. Reischmann, S. Röhling, M. Schauer, *J. W. Schneider, E. Sittig, J. Stets, M. Szurlies, U. Vath.

Es liegen diverse Unterlagen und Sonderdrucke zum Mitnehmen aus.

Zusätze zum Protokoll sind kursiv geschrieben.

Top 1: Begrüßung und Bestätigung des Protokolls der Ordentlichen Sitzung am 09. Mai 2009 in Chemnitz

Herzliches Willkommen durch den Vorsitzenden der SKPT, der für das zahlreiche Erscheinen dankt.

Von Seiten des Plenums liegen keine Einwände gegen das Protokoll vor.

Top 2: Beschluss der Tagesordnung und Feststellung der Beschluss- fähigkeit

Keine Ergänzungen zur Tagesordnung. Von 15 stimmberechtigten Mitgliedern sind 14 anwesend, damit besteht Beschlussfähigkeit.

Top 3: Bericht des Vorsitzenden

LithoLex: Erneuter Aufruf, verstärkt Einträge in die Datenbank zu machen, Perm und Trias sind stark unterrepräsentiert. Das Thema soll im nächsten Jahr forciert werden, wenn die Synopsen weitgehend abgeschlossen sind.

DSK-Sitzung am 3. und 4. März in Kassel; Hinweis auf die Thesen *Stratigraphie heute* und Vortrag Menning in Top 7: Verschiedenes. SKPT mit 82 Mitgliedern die größte Subkommission.

Zwei Monographien sind fast fertig; Rotliegend soll noch 2010 erscheinen, ebenso wie Buntsandstein.

Kernbefahrung Buntsandstein in Hof 18. u. 19.11.2009; Bohrungen sollen publiziert werden. Dank an W. Freudenberger für die Organisation.

Top 4: Berichte aus den 5 Arbeitsgemeinschaften incl. Stand der Synopsen

Rotliegend (H. Lützner): Seit Chemnitz kein separates Treffen außerhalb des SKPT-Treffens. Die Monographie macht große Fortschritte; insgesamt sind ca. 73 % der Artikel eingereicht, 27 % fehlen noch. Von 10 Beiträgen liegen die Korrekturfahnen bereits vor (ca. 260 Seiten). Beiträge zu LithoLex wurden von H. Walter zur Beschreibung der Formationen des Nordwestsächsischen Rotliegend-Beckens vorbereitet. Weitere Ausarbeitungen liegen noch nicht vor.

Zechstein (H. Heggemann): Aktivitäten 2009/2010: Die vorletzte Sitzung der AG Zechstein hat am 12.02.2009 in Kassel stattgefunden. Dort trug K.-C. Käding seine Logstratigraphie zu Perm und Trias in SW-Deutschland vor. Im Anschluss daran wurde ausführlich zu dem Thema Folgen und Formationen im Zechstein diskutiert. Der entsprechende Antrag zu Formationen im Zechstein wurde in der Folgezeit formuliert und zur Abstimmung eingereicht.

Schon zum Ende des Jahres 2008 hat K.-C. Käding seine Funktion als Koordinator der Zechstein AG niedergelegt und auf der SKPT-Sitzung in Kusel 2008 um einen Nachfolger gebeten, der bislang nicht gefunden werden konnte. In einer Sitzung im Juni/Juli soll das Problem thematisiert werden. Die Anzahl der aktiv mitarbeitenden Geologen ist sehr gering. Die letzte Sitzung der AG in Zwillbrock am 22.04.2010 wurde nur von 3 Teilnehmern besucht, obwohl weitere Mitglieder an der Tagung teilgenommen haben und der am folgenden Tag eingebrachte Antrag besprochen werden sollte. Die Arbeit an der Synopsis stagniert weiterhin.

1. Internationales Symposium zur Korbacher Spalte am 28.-30.10.2010, bei dem das HLOG Mitveranstalter ist. *Die Einladung wurde durch H. Heggemann am 26.04.per E-Mail verschickt.*

Buntsandstein (J. Lepper): Hinweis auf die Kernbefahrung in Hof: größere Abstimmungsprobleme im Bereich Solling-/Hardegsen-Formation in SO-Hessen/SW-Thüringen und Nordbayern. Ein Manuskript zu den beiden NE-bayerischen Bohrungen ist fast fertig.

Fortschreibung der Synopsis: Die Umsetzung des Beschlusses Nr. 68 hat erheblichen Arbeitsaufwand verursacht, ist jedoch dank der Unterstützung diverser Kollegen erledigt. Insgesamt sind große Fortschritte zu verzeichnen. J. Lepper gibt nach Vollendung der Monographie/Synopsis die Koordination der Arbeitsgruppe Buntsandstein ab.

H.-G. Röhling: Vorstellung des Arbeitsstandes der Monographie. 8 Manuskripte liegen bereits als Korrekturfahne vor. 5 weitere sollen Ende April / Anfang Mai gesetzt werden. Für einige wenige noch zu überarbeitende Manuskripte ist der letzte Abgabetermin Ende August! Alle Manuskripte sollen bis spätestens Mitte September als Korrekturfahne vorliegen, so nach der Korrekturphase im November gedruckt werden kann.

Dank von J. Lepper an H.-G. Röhling und alle Kollegen, die die Arbeit unterstützen haben; für das Kapitel 4 wird noch weitere Unterstützung benötigt.

Muschelkalk (H. Hagdorn): Die AG Muschelkalk hat sich seit der Tagung in Chemnitz am 19. März 2010 in Schwabenberg (Weserbergland) getroffen, um die Regionalkapitel *Osnabrücker Bergland* und *Weserbergland / Südniedersachsen* redaktionell zu bearbeiten. Diese Texte liegen nun druckfertig vor. Für die Kapitel *Hessen* und *Thüringen* liegen erste Entwürfe vor, die beiden Franken-Kapitel sind in der Überarbeitung durch G. Geyer. Der Paläoökologie wird mit drei Kapiteln mehr Platz eingeräumt, was auch die Zielgruppe der Monographie erweitern wird: *Fossile Lebensgemeinschaften* (H. Hagdorn), *Spurenassoziationen* (D. Knaust), *Wirbeltierfährten* (H. Klein). Die Fertigstellung

der Synopsis zum Fuchsel-Jubläum im Jahr 2011 (250 Jahre Muschelkalk) wird angestrebt. Im September 2009 wurde von H. Hagdorn, E. Nitsch und T. Simon der Internationale Workshop *Epicontinental Triassic* in Baden-Württemberg ausgerichtet, zu dem Teilnehmer aus 6 europäischen und außereuropäischen Ländern kamen. Das Muschelkalkmuseum wurde mit einer Dauerausstellung zum Lettenkeuper um fast 300 m² vergrößert.

Keuper (E. Nitsch): Die ersten Datenblätter für LithoLex sind ausgefüllt und werden innerhalb der Gruppe vor Abgabe nochmals durchgesehen. Sie sollen noch dieses Jahr eingestellt werden. Die Arbeitsgruppe Keuper diskutierte beim aktuellen Treffen über Einzelfragen der Grenzdefinitionen im Mittleren Keuper und über Feinstratigraphie im Unteren Keuper.

Top 5: M. Menning: Bericht aus der DSK-Sitzung am 04.-05.03.10 in Kassel

Das am 13. Dezember 2007 beschlossene Logo der DSK wird zunehmend verwendet, z. B. auch bei den Internetauftritten der Subkommissionen. Der Vorsitzende bittet darum, es anstelle der älteren einzusetzen. In 2009 wurde keine Synopsis veröffentlicht. Eine aktualisierte Neuauflage der STD wird für 2014 avisiert. Die Thesen: *Stratigraphie heute – Vorsorge für morgen*, Vortrag unter Top 7, Verschiedenes. Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich an der Diskussion und der Ausarbeitung der Thesen beteiligt haben. Die Abstimmung über die Änderung der Geschäftsordnung der DSK im Herbst 2009 ergab eine Zustimmungsquote von 94,2 % der abgegebenen Stimmen bzw. 72,3 % aller ordentlichen DSK-Mitglieder. Die Amtszeit des Vorsitzenden der DSK ist jetzt auf zwei Wahlperioden begrenzt. Der DSK-Internetauftritt wurde mehrfach aktualisiert.

Informationen national: DNK-IUGS (Vors. Prof. Wohnlich, Bochum): Die Thesen der DSK wurden als Anlage zum DNK-Protokoll für 11/2009 03/2010 verteilt. Der Vorsitzende unterstützt das Anliegen der DSK nachdrücklich. Fördermittel für Wissenschaft steigen bis 2015 jährlich um 3 %: Jetzt geht es darum, dass möglichst auch die Stratigraphie davon profitiert. Hochschulabsolventen der Geowissenschaften haben derzeit keine Probleme unterzukommen; hauptsächlich KW-Industrie und Ingenieurbüros stellen ein. Hinweis auf BGR-Umstrukturierung; neuer Fachbereich Geodaten, Geologische Informationen, *Stratigraphie*. DFG-Antragsverfahren werden ab Juli 2010 umgestellt: Auf Pressemitteilung Nr. 7 vom 23. Februar 2010, *Qualität statt Quantität – DFG setzt Regeln gegen Publikationsflut in der Wissenschaft* wird hingewiesen:

<http://www.dfg.de/service/presse/pressemitteilungen/2010/pressemitteilung>

[nr_07/index.html](#)). Der Impakt-Faktor und der Hirsch-Faktor sollen künftig weniger stark gewertet werden.

Informationen international: 34. Int. Geologenkongress 2012 in Brisbane (www.34igc.org). Stratigraphie-Kongress in Frankreich: The 4th French (now European) Congress on Stratigraphy in Paris, 30.8.-2.9.2010. Darin ist eine Session zum Thema *Cyclostratigraphy and recent developments in the astronomical calibration of the Geological Time Scale* vorgesehen. (<http://paleopolis.rediris.es/STRAT|2010/index.html>). Großbritannien: BGS hat das ganze Land in Bezug Geologie/Topographie ins Netz gestellt, s. Link: http://maps.bgs.ac.uk/geologyviewer_google/googleviewer.html.

Für nationale Aufgaben sollte weiter die Zeitskala in der STD 2002 genutzt werden, um die einheitliche Bezugsbasis zu bewahren. Sie weicht nur geringfügig von der GTS 2004 und GTS 2008 ab. Nur in der STD erscheinen die regionalen stratigraphischen Einheiten von Mitteleuropa. Sie soll im A5-Format bis zur GeoDarmstadt zur Verfügung stehen. In der Diskussion über die Verwendung der Begriffe Subformation/Member sollte dem Begriff Subformation der Vorrang eingeräumt werden (Steininger & Piller 1999). Bisherige Diskussion über die Wiedereinführung des Tertiärs: über 90 % Zustimmung innerhalb der DSK: es wird um weitere persönliche Voten noch bis Anfang Mai gebeten. GeoDarmstadt 2010: letzte selbständige Stratigraphie-Session; Aufruf zur Beteiligung: Bitte umgehend Kurzfassungen nachreichen: deutsch oder englisch. Ab 2011 Sessions in DGG-Tagungen: Regionale Geologie und Stratigraphie von Mitteleuropa.

Top 6: Anträge

Es wurden 2 Anträge verhandelt: Antrag Nr. 69: „Formationen des Zechsteins“ und Nr. 70 (Ad-hoc-Antrag): „Formationen des Rotliegend Südwestdeutschlands rechts des Rheins“. Die Antragstexte befinden sich im Anhang.

Antrag 69: Formationen des Zechsteins: Vorstellung der Formationen, die den Folgen entsprechen, durch H. Heggemann. Es schloss sich eine lebhafte Diskussion an, da die Formationsgrenzen nicht definiert vorliegen und die Formationen in der vorliegenden Form nicht homogen sind. Folgen und Formationen sind im Becken identisch, jedoch nicht in der Randfazies, hier sollte bei der Definition der Formationen noch Arbeit investiert werden.

Der Antrag wurde mit 8 Ja-, 3 Neinstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 70: Formationen des Rotliegend Südwestdeutschlands rechts des Rheins. Vorstellung durch E. Nitsch. Nach Diskussion und damit einhergehende

Textänderungen wurde der geänderte Antrag mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Top 7: Verschiedenes

Southern Permian Basin (G. Bachmann): Der *Petroleum Geological Atlas of the Southern Permian Basin Area* liegt vor und kann ab Juni käuflich erworben werden. Die Trias wurde von ca. 15 Autoren bearbeitet, Koordination G. Bachmann.

Die Basis des Unteren Jura/Hettangium (GSSP) wurde von der IUGS ratifiziert: Typlokalität: Kuhjoch, Karwendel, Nördliche Kalkalpen, Österreich (C. Heunisch).

Symbolschlüssel-Masterdatenbank beim LBEG, Hannover (E. Nitsch) zur länderübergreifenden Verwendung von stratigraphischen Kürzeln in GeoDin. Baden-Württemberg hat seine Kürzel bereits nach Hannover gemeldet. Bitte Kürzel vor Beschluss und Veröffentlichung mit der Masterdatenbank abgleichen, ob das gewünschte Kürzel schon existiert. Die hierarchische Darstellung des Masterschlüssels befindet sich als PHP-Anwendung unter: http://www.lbeg.de/app/syschl/syschl_start.php.

Auf Bitte von J. Lepper wird mit dem Protokoll die aktuelle Adressenliste der SKPT in Form einer Excel-Tabelle verschickt. *Bitte die Einträge kontrollieren und Änderungswünsche an C. Heunisch.*

H. Lütznert: Der Thüringische Geologische Verein erinnert mit der Jahrestagung 2010 an Johannes Walther (1860-1935), Programm liegt aus. 2011 soll *250 Jahre Muschelkalk* (Erstnennung des Begriffs durch G.C. Füchsel 1761) das Tagungsthema sein.

M. Menning: Vorstellung der Thesen *Stratigraphie heute – Vorsorge für morgen* im Rahmen eines 20minütigen Vortrags.

Top 8: Festlegung von Ort und Zeit der nächsten Sitzung

Die nächste Veranstaltung soll in Hannover oder Grubenhagen (Kernlager des Geozentrums Hannover) stattfinden; voraussichtlicher Termin: 07. – 09.04.2011. Näheres wird im Jahresendbrief bekanntgegeben.

Ende der Veranstaltung: 18.30 Uhr

Nachlese

Die Tagung fand im Hotel Kloppendiek in Vreden-Zwillbrock nahe der niederländischen Grenze statt, organisiert von J. Farrenschon, dem wir für die Auswahl des Tagungsortes und die gute Organisation danken.

Am Donnerstagnachmittag, 22.04., fanden Sitzungen aller fünf Arbeitsgruppen statt.

Der Freitag begann mit einem Vortrag von K.-C. Käding zur Forschungsbohrung Wutachschlucht 2007 und ihre regionale Stellung. Aufgrund der sich daran anschließenden ausführlichen Diskussion wurde der Vortrag von J. Barnasch über den Keuper im Westteil des Zentraleuropäischen Beckens auf den Nachmittag, vor Beginn der Plenarsitzung verlegt. N. Klein (Bonn) hielt am Vormittag einen interessanten Vortrag über die Wirbeltierfauna von Winterswijk, eine einzigartige Fundstelle im Unteren Muschelkalk.

Die Gelegenheit, bei gutem Wetter „Spurensuche vor Ort“ zu begehen, ergab sich dann am Samstagvormittag bei der Exkursion in den Steinbruch Winterswijk, geführt von H. Oosterink, H. Hagdorn und T. Simon.

C. Heunisch

T. Simon

Hannover und Freiburg, den 05.05. 2010

Anlagen

Antrag 69: Zechstein-Formationen

Antrag 70: Formationen des Rotliegend Südwestdeutschlands rechts des Rheins.

Aktuelle Adressenliste SKPT (Excel-Tabelle)

Exkursionsführer Osnabrücker Bergland und Winterswijk